

Basel, 6. Februar 2008

Neubau Geschäftsitz Solvias AG in Kaiseraugst

Städtebauliche Bebauungsstruktur

Die Qualität dieses neuen Quartiers in Kaiseraugst liegt in der Einbettung von Wohnen und Arbeiten in einem durchgrünten Aussenraum, in dessen Mitte der Römerpark einen Begegnungs- und Aufenthaltsort für Bewohner und Arbeitstätige bildet.

Der Neubau der Solvias AG in Kaiseraugst wird in den vorgegebenen Gestaltungsplan integriert. Der Gestaltungsplan des Areals formuliert von Norden nach Süden drei Nutzungszonen: eine Dienstleistungszone ohne publikumsintensive Nutzungen, die parkähnliche Grünanlage des Römerparks und die angrenzende Wohnzone.

Es entstehen zwei grundsätzlich unterschiedliche Bebauungsmuster: Drei Wohncluster mit jeweils eigenständiger architektonischer Ausformulierung und mäanderförmig angeordnete Volumen für den Bereich der Dienstleistungszone. Dadurch werden spannende und abwechslungsreiche Sichtverbindungen durch das neue Quartier kreiert. Die Dienstleistungszone mit Parkplätzen unter Bäumen wird mit einer separaten Strasse entlang der Nordseite erschlossen.

Die ruhige und dennoch gut erschlossene Lage, die grüne Umgebung, der Mix von Wohnen und Arbeiten und nicht zuletzt die attraktive Gemeinde Kaiseraugst sind die Hauptmerkmale dieses Standorts.

Gebäude

Der Neubau der Solvias AG ist der erste Bau der neuen Dienstleistungszone und tritt markant in Erscheinung. Der winkelförmige, fünfgeschossige Hauptbau wird durch einen zweigeschossigen Sockelbau volumetrisch umfasst. Es entsteht ein grosser Lichthof, welcher den repräsentativen Eingang formuliert.

Im fünfgeschossigen Hauptbau werden die Laboratorien und die zugehörigen Büros um einen innenliegenden Kern angeordnet. Die Disposition der Korridore und Treppenhäuser ermöglicht deren Belichtung mit Tageslicht.

Die Fassadengestaltung mit einer strukturierten Bandfassade und farbig hervorgehobenen Flächen verleihen dem Gebäude eine elegante Erscheinung und eine eigene Identität.

Das Gebäude wird mit einer Komfortlüftung versehen und wird den MINERGIE Standard erreichen.

Von Anfang an wurde das Augenmerk der Planung konsequent auf grosse Nutzungsvielfalt und Flexibilität gerichtet; ein einfaches statisches Konzept mit grossem Stützenraster und nicht tragenden Zwischenwänden für allfällige spätere räumliche Veränderungen; von den Korridoren zugängliche Steigzonen für Installationsanpassungen sowie die Möglichkeit einer Erweiterung der Anlage nach Osten.

Das Ergebnis für die SOLVIAS AG ist ein massgeschneidertes Gebäude mit optimaler Nutzungsflexibilität für die Zukunft.

Jan Krarup, CEO Zwimpfer Partner

Zwimpfer Partner: Kurzes Firmenprofil

- Aktiengesellschaft mit Sitz in Basel
- Mitarbeiter: rund 55 (in Basel und in Zug)
- Grundstein Büro: 1957 Wettbewerbsgewinn und Bau Handelshochschule St. Gallen
Förderer + Otto + Zwimpfer
- Ende 2006: Verkauf des Büros von Hans Zwimpfer an seine langjährigen Partner Jan Krarup, Heinz L. Jeker, Philippe Burri, Dieter Blanckarts und Alexander Furter. Diese sind als Mitglieder der Geschäftsleitung operativ tätig.
- Schwerpunkte: Dienstleistungsbauten, Wohnbauten, Bauten im Gesundheitswesen, Sport- und Industriebauten
- Bedeutende Bauten der letzten Jahre: Eishallen Basel und Rapperswil-Jona, Bezirksgericht Meilen, Schulanlage Cham, Jacob Burckhardt Haus in Basel, Wohnbebauungen Römergarten Kaiseraugst, Wohnbauten PILE UP in Rheinfelden und Zug